

“Ich will tätige Nächstenliebe üben.”

Gott vollkommen zu lieben und sich zugleich von Egoismus oder Gleichgültigkeit im Umgang mit dem Nächsten beherrschen zu lassen - das ist unvereinbar. (Die Spur des Sämanns 745)

15. Oktober

Die echte Freundschaft erfordert nicht zuletzt das herzliche Bemühen darum, die Ansichten unserer

Freunde zu verstehen, auch wenn wir sie nicht teilen oder nicht übernehmen können. (Die Spur des Sämanns 746)

Laß niemals zu, daß auf dem Pfad der Freundschaft das Unkraut wuchert: Sei treu und zuverlässig. (Die Spur des Sämanns 747)

Ein fester Vorsatz in bezug auf Freundschaft: Ich will mich in meinem Denken, in meinen Worten und in meinen Handlungen gegenüber meinem Nächsten - wer immer er sein mag - nicht mehr wie bisher verhalten: Ich will tätige Nächstenliebe üben und der Gleichgültigkeit in meinem Herzen keinen Raum mehr geben. (Die Spur des Sämanns 748)

Deine Nächstenliebe muß auf die Bedürfnisse deiner Mitmenschen eingehen und sich ihnen anpassen - nicht deinen eigenen Bedürfnissen. (Die Spur des Sämanns 749)

Wir sind Kinder Gottes! Diese grundlegende Wahrheit verwandelt uns in Menschen, die weit mehr vermögen, als nur sich gegenseitig zu ertragen. Höre das Wort des Herrn: "Vos autem dixi amicos!" - Ich aber habe euch Freunde genannt - ja, wir sind seine Freunde. Wie Er an uns getan, so geben wir freudig das Leben füreinander, in der Stunde der Not wie im gewöhnlichen Alltag. (Die Spur des Sämanns 750)

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/dailytext/ich-will-tatige-nachstenliebe-uben/> (18.02.2026)